

19



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



11 Veröffentlichungsnummer: 0 579 084 A1

12

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: 93110733.8

51 Int. Cl.⁵: B60K 7/00, B61C 9/46

22 Anmeldetag: 05.07.93

30 Priorität: 17.07.92 DE 4223633

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
19.01.94 Patentblatt 94/03

84 Benannte Vertragsstaaten:
CH DE LI SE

71 Anmelder: SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT
Wittelsbacherplatz 2
D-80333 München(DE)

72 Erfinder: Kempkes, Joachim, Dr.
Bründlesweg 26 A
D-90451 Nürnberg(DE)
Erfinder: Peters, Ludger, Dipl.-Ing.
Moosbacher Strasse 18
D-90610 Winkelhald(DE)
Erfinder: Pfannschmidt, Bernd, Dipl.-Ing. (FH)
Finkenschlag 1
D-90574 Rosstal(DE)

54 Antriebsmotor.

57 Einen kompakten, wartungsfreundlichen und konstruktiv einfachen Antriebsmotor (1) für ein Fahrzeugrad (2), das auf einem Achsstummel (6) gelagert ist, erhält man dadurch, daß als Antriebsmotor ein Außenläufermotor (1) vorgesehen ist, dessen Ständerblechpaket (7) auf dem Achsstummel (6) angeordnet ist und dessen Außenläufer (3) als Radträger ausgebildet ist.

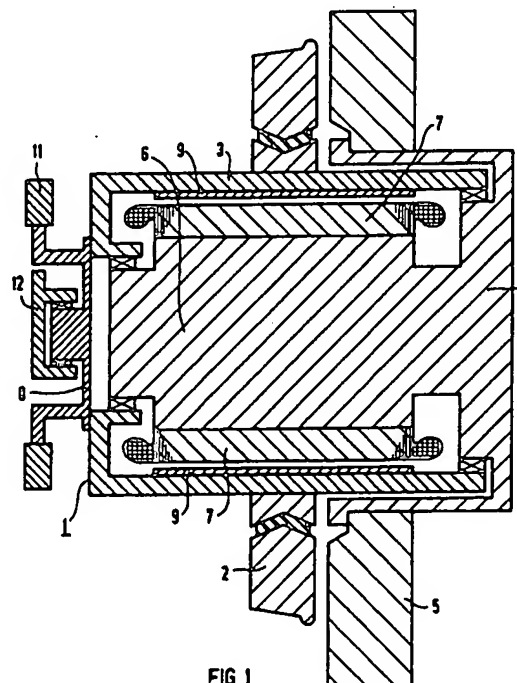


FIG 1

EP 0 579 084 A1

Die Erfindung betrifft einen Antriebsmotor.

Durch die EP-A-O 413 337 ist ein elektromotorischer Direktantrieb für Schienenfahrzeuge bekannt, bei dem axial neben einem anzutreibenden Fahrzeugrad ein elektronisch kommutierter, gehäuselooser Elektromotor angeordnet ist. Der Elektromotor ist mit seinem Außenläufer ohne Zwischenschaltung eines Getriebes an der Achswelle des anzutreibenden Fahrzeugrades befestigt. Der bekannte Direktantrieb ist axial relativ breit, so daß die angetriebenen Fahrzeugräder einen entsprechend breiten Radkasten benötigen. Dadurch ist insbesondere bei Niederflur-Schienenfahrzeugen der Fahrgastraum im Bereich dieser Radkästen verengt.

In der DE-C-35 38 513 ist ferner ein elektromotorischer Radnabenantrieb für Schienenfahrzeuge beschrieben, bei dem der Radträger vom Ständergehäuseteil des Elektromotors gebildet wird. Die Rotorwelle des Elektromotors ist koaxial zum Einzelrad drehbar gelagert und axial außen über ein Planetengetriebe in Mitnahmeverbindung mit dem Einzelrad gestellt. Aufgrund seiner Kompaktheit benötigt der bekannte Radnabenantrieb nur kleine Radkästen, so daß bei Niederflur-Schienenfahrzeugen ein durchgehend niedriger Wagenboden realisiert werden kann. Der Radnabenantrieb gemäß der DE-C-35 38 513 erfordert wegen seines Getriebes jedoch Abdichtungsmaßnahmen sowie regelmäßigen Ölwechsel.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, einen kompakten und wartungsfreundlichen Antriebsmotor für ein Fahrzeugrad zu schaffen, der bei gleicher Größe konstruktiv einfacher ist.

Die Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die Merkmale des Anspruchs 1 gelöst. Vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind jeweils Gegenstand der weiteren Ansprüche.

Der erfindungsgemäße Antriebsmotor ist als Radnabenantrieb ausgebildet, also über seinen Läufer ohne Zwischenschaltung eines Getriebes mit dem anzutreibenden, auf einem Achsstummel drehbar gelagerten Fahrzeugrad verbunden. Bei dem Antriebsmotor gemäß Anspruch 1 handelt es sich um einen Außenläufermotor, dessen Ständerblechpaket auf dem Achsstummel sitzt und dessen Außenläufer den Radträger für das anzutreibende Fahrzeugrad bildet.

Ein Radnabenantrieb mit dem erfindungsgemäßen Antriebsmotor ist konstruktiv wesentlich einfacher aufgebaut und darüber hinaus sehr viel wartungsfreundlicher, da kein Getriebe erforderlich ist. Trotz des fehlenden Getriebes ist für den Radnabenantrieb gemäß der Erfindung kein größerer Bauraum erforderlich.

Bei einer Ausgestaltung gemäß Anspruch 2 ist die Lagerung des Außenläufers des Antriebsmotors auch zugleich Lagerung des anzutreibenden Fahr-

zeugrad s. Man erzielt dadurch ein Gewichtseinsparung, die immer dann von besonderem Vorteil ist, wenn der Läufer zu den ungefederten Massen gehört.

Der Lagerträger des Antriebsmotors nach Anspruch 2 kann für bestimmte Anwendungen - z.B. Grubenfahrzeuge - direkt am Wagenkasten des Schienenfahrzeugs gehalten sein.

Insbesondere bei Fahrzeugen des Nah- und Fernverkehrs ist der Lagerträger jedoch in einer Fahrwerksschwinge bzw. einem Fahrwerksholm (Anspruch 4) oder in einer Drehgestellschwinge (Anspruch 5) gehalten.

Der erfindungsgemäße Antriebsmotor kann in vorteilhafter Weise entweder als permanentmagnet-erregte Synchronmaschine (Anspruch 8) oder als Asynchronmaschine (Anspruch 9) ausgebildet sein.

Weitere Vorteile und Einzelheiten der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung von Ausführungsbeispielen anhand der Zeichnung und in Verbindung mit den Ansprüchen 2-9. Es zeigen:

FIG 1 ein erstes Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Radnabenantriebs, wobei der Antriebsmotor als permanentmagnet-erregte Synchronmaschine ausgebildet ist,

FIG 2 ein zweites Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Radnabenantriebs, wobei der Antriebsmotor als Asynchronmaschine ausgebildet ist.

In den FIG 1 und 2 ist mit 1 ein Antriebsmotor für ein Fahrzeugrad 2 bezeichnet. Der Antriebsmotor 1 ist als Außenläufermotor ausgebildet. Der Außenläufer 3 des Antriebsmotors 1 ist als Radträger für das angetriebene Rad 2 ausgebildet.

In den in FIG 1 und 2 gezeigten Ausführungsbeispielen ist der Außenläufer 3 in einem im wesentlichen becherförmig ausgebildeten Lagerträger 4 drehbar gelagert. Der Lagerträger 4 ist an einer Drehgestellschwinge 5 derart gehalten, daß der vollständig montierte Antrieb, bestehend aus dem Achsstummel 6 mit dem Ständerblechpaket 7, dem als Radträger ausgeführten Außenläufer 3 mit dem Rotorblechpaket 10 (in FIG 2) oder den Permanentmagneten 9 (in FIG 1) auch mit dem Radreifen und der evtl. noch zusätzlich angebauten Bremsscheibe 11 und dem Erdungstakt 12 axial von außen in die Schwinge 5 eingebaut oder axial nach außen aus der Schwinge 5 ausgebaut werden kann.

Am Lagerträger 4 ist ein Achsstummel 6 angeformt, auf dem das Ständerblechpaket 7 des Antriebsmotors 1 sitzt.

Der Außenläufer 3 ist sowohl axial innen am Lagerträger 4 als auch axial außen am Achsstummel 6 gelagert. Die Lagerung des Außenläufers 3 ist dann zugleich auch Lagerung des anzutreibenden Fahrzeugrades.

Die Innenseite des Außenläufers 3 sowie der Achsstummel 6 mit dem Ständerblechpaket 7 und die Lagerung sind durch einen Lagerdeckel 8 gegen Verschmutzung geschützt.

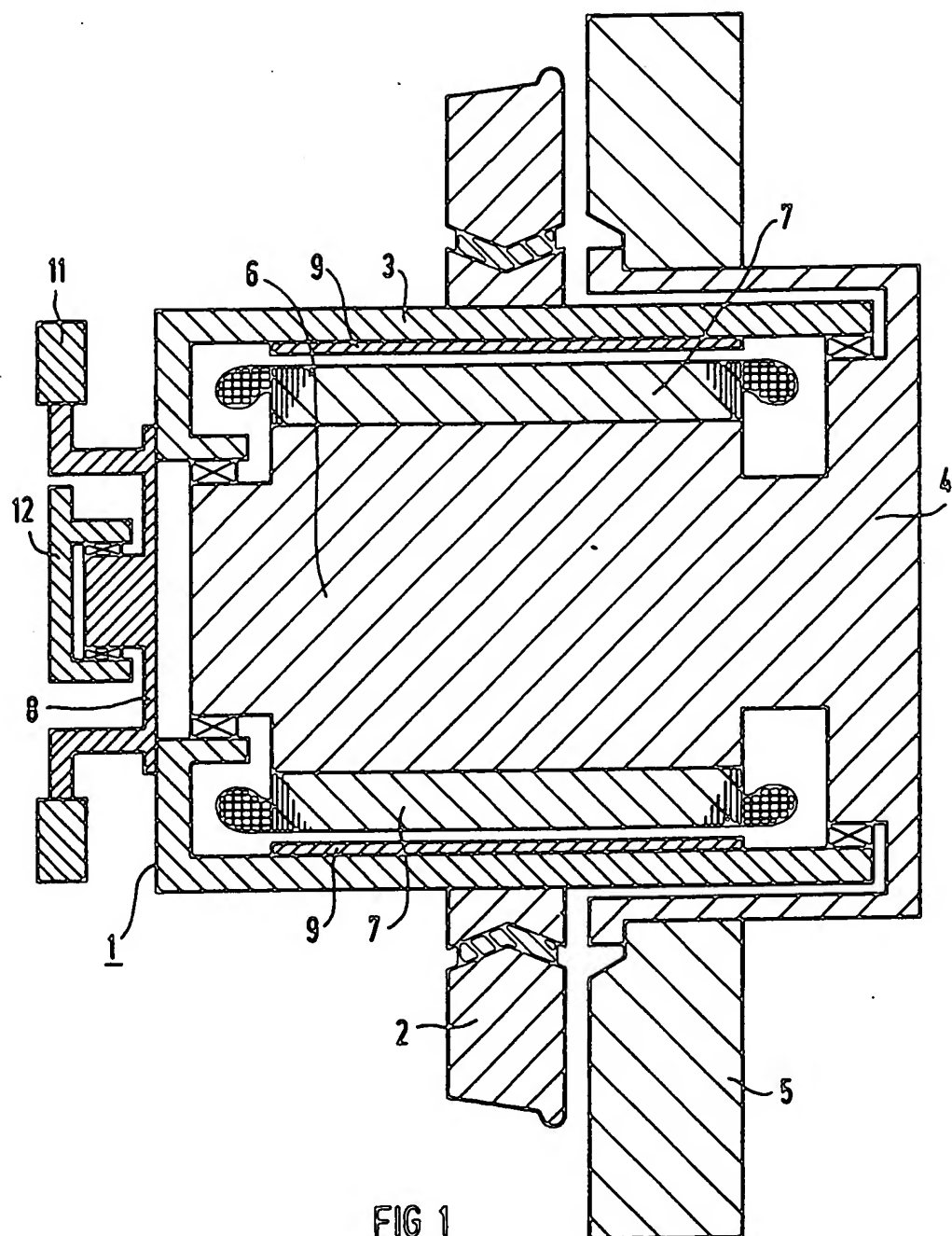
Die beiden Ausführungsformen in den FIG 1 und 2 unterscheiden sich dadurch, daß bei dem Außenläufermotor nach FIG 1 an der Innenseite des Außenläufers 3 Permanentmagnete 9 angeordnet sind, wohingegen an der Innenseite des Außenläufers 3 in FIG 2 ein Rotorblechpaket 10 vorgesehen ist.

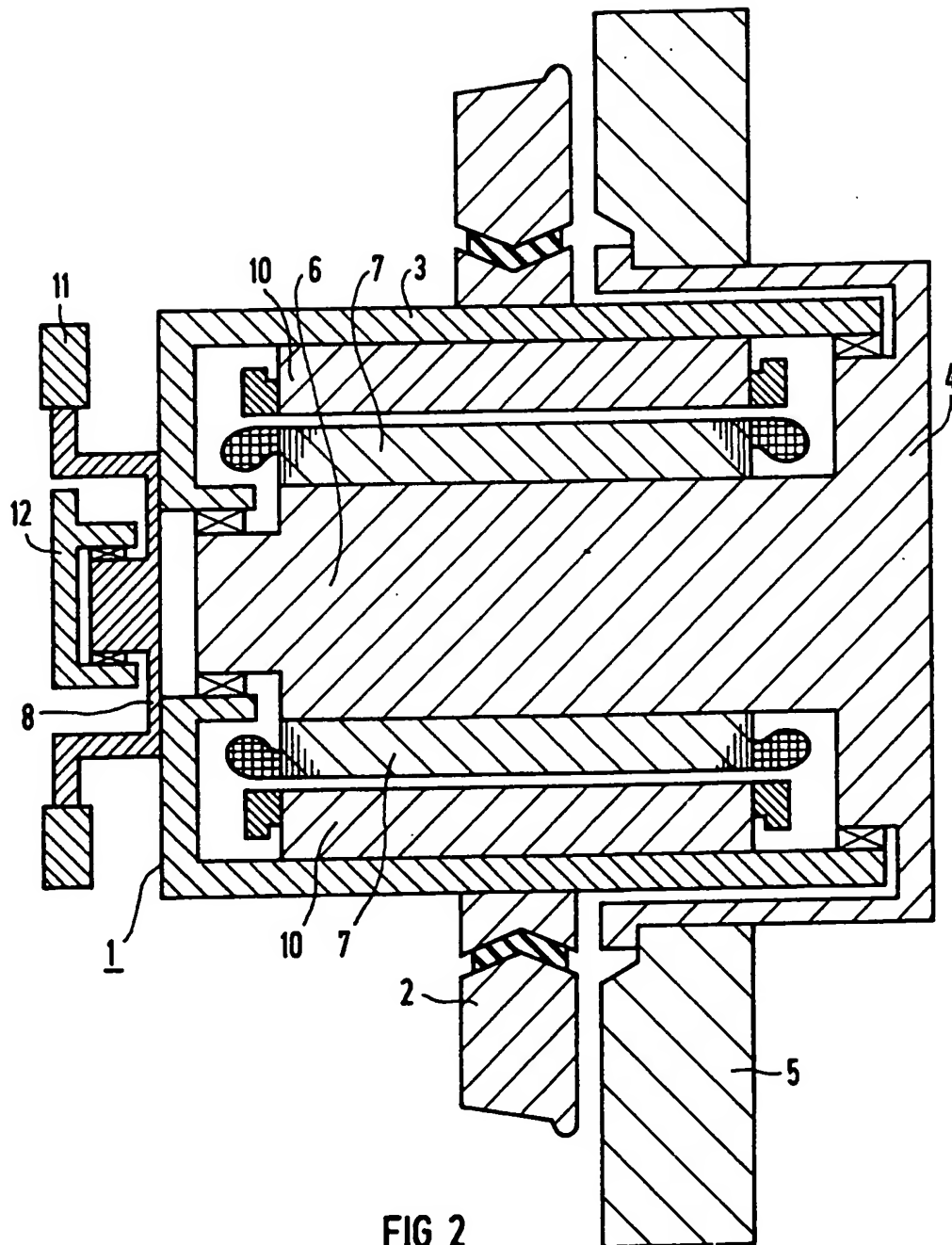
daß der Außenläufer (3) Permanentmagnete (9) aufweist, und der Antriebsmotor somit als permanenterregter Synchronmotor ausgeführt ist.

9. Antriebsmotor nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Außenläufer (3) ein Rotorblechpaket (10) aufweist, und der Antriebsmotor somit als Asynchronmotor ausgeführt ist.

Patentansprüche

1. Antriebsmotor für ein Fahrzeugrad (2), das auf einem Achsstummel (6) drehbar gelagert ist, wobei als Antriebsmotor ein Außenläufermotor (1) vorgesehen ist, dessen Ständerblechpaket (7) auf dem Achsstummel (6) sitzt und dessen Außenläufer (3) als Radträger ausgebildet ist. 15
2. Antriebsmotor nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß axial innen ein im wesentlichen becherförmig ausgebildeter Lagerträger (4) vorgesehen ist, in dem der Außenläufer (3) auf seiner einen Seite drehbar gelagert ist. 20
3. Antriebsmotor nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Achsstummel (6) an dem Lagerträger (4) angeformt ist. 25
4. Antriebsmotor nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Lagerträger (4) in einer Fahrwerkschwinge oder einem Fahrwerksholm gehalten ist. 30
5. Antriebsmotor nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Lagerträger (4) in einer Drehgestellschwinge (5) gehalten ist. 35
6. Antriebsmotor nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß an dem Außenläufer (3) axial außen ein Lagerdeckel (8) angeordnet ist, der das Ständerblechpaket (7) sowie den Achsstummel (6) an der axial äußeren Stirnseite zumindest teilweise abdeckt. 40
7. Antriebsmotor nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Lagerdeckel abnehmbar ist. 45
8. Antriebsmotor nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, 50







Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			EP 93110733.8
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.)
X	<u>EP - A - 0 492 290</u> (FIAT AUTO) * Zusammenfassung; Fig. 1,2 *	1-4,6, 7	B 60 K 7/00 B 61 C 9/46
X	<u>EP - A - 0 337 032</u> (NIPPON STEEL) * Fig. 2,9 *	1	
A	--	3,4,6, 7	
X	<u>EP - A - 0 464 929</u> (ELETTRMECCANICA PARIZZI) * Figur *	1	
A	--	3,6-8	
A	<u>EP - A - 0 463 168</u> (MOTOR WHEEL OVERSEAS) * Zusammenfassung *	8	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.)
			B 60 K B 61 C B 61 F
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort WIEN		Abschlußdatum der Recherche 21-10-1993	Prüfer HENGL
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			